

SN. 44986

VERLAGS-BUCHHANDLUNG  
und  
**BUCHDRUCKEREI**

von  
**C. W. Leske**

in  
Darmstadt.

VERLAG & EXPEDITION

DER ALLGEMEINEN KIRCHENZEITUNG,  
DES THEOLOG. LITERATURBLATTES,  
DER ALLGEMEINEN MILITÄRZEITUNG,  
DER ALLGEMEINEN SCHULZEITUNG,  
DES GEWERBEBLATTES für das Gross-  
herzogthum Hessen,  
DES BOTEN der Gustav-Adolf-Stiftung,  
DER SONNTAGSFEIER,  
DES ELTERNHAUSES.

INSERATE

werden in der „Allg. Kirchenzeitung“  
pr. Zeile mit 1 sgr. 6 pf. oder 5 kr., in der  
„Allgem. Militärzeitung“, „Allgem.  
Schulzeitung“, in der „Sonntags-  
feier“ und in dem „Elternhaus“ mit  
1 sgr. od. 3 kr., in dem Anzeiger des „Haus-  
freundes“ (eines Volkskalenders, Auflage  
20,000) mit 3 sgr. oder 10 kr., in dem des  
„Gustav-Adolf-Kalenders“, Auflage  
10,000, mit 3 sgr. oder 7 kr. berechnet und  
sind von sehr günstiger Wirkung.

Die

**Buchdruckerei**

ist mit den neuesten und gangbarsten Schrif-  
ten wohl assortirt, neben guten Handpressen  
mit Schnellpressen und einem Satinir-  
werke versehen und empfielt sich bestens  
zu Aufträgen. Sie ist im Stande, auch um-  
fangreiche und illustrierte Werke in  
ungewöhnlich kurzer Frist zu liefern und  
die Preise so niedrig zu stellen, dass sie sich  
gewiss auch in dieser Hinsicht die vollkom-  
mene Zufriedenheit der Herren Auftraggeber  
erwirbt.

Den Herren

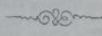
Collegen,

welche nicht im Besitze von Drucke-  
reien sind, diene zur Nachricht, dass es  
an fähigen Personen, welche gegen ein mäs-  
siges Honorar sorgfältige Correcturen  
vornehmen bereit sind, hier kein Mangel  
ist, und dass mich theils mein eigenes Lager,  
theils meine Verbindungen mit den berühm-  
testen Fabriken in den Stand setzen, ge-  
wünschten Falls das erforderliche Papier  
in besten Qualitäten und zu den niedrigsten  
Preisen zu liefern, sowie ich überhaupt ho-  
rerit wäre, auch ausser dem Drucke alle  
geschäftlichen Verrichtungen, als Einbin-  
den und Versenden neuer Werke gegen  
Ersatz meiner Auslagen, vornehmen zu  
lassen. Selbst die Herstellung von Stahl-,  
Kupfer- und Steinplatten, welche zu  
den mir zum Drucke übergebenen Werken  
nützlich sind, würde ich mit Vergnügen ver-  
mitteln, da hier in jedem dieser Fächer aus-  
gezeichnete und anerkannte Künstler leben,  
wie diess zum Theil mein eigener Verlag  
beweisen dürfte.

*Mein geachteter Herr!*

*Bestenfalls ein Bekantmachung von Herrn  
meiner geachteten Majestät nach dem wenig  
ausserordentlichen Ereignissen über die Höhe:  
nicht befriedigt! Ich habe fast mich die  
ausserordentlich. Und ich frage Sie darüber,  
wenn mich nicht zu offenkundigen er-  
lungenshaft, was Sie Sie befehlen sein  
müssen! Müßte Ihnen so zuversichtlich  
unserer Aufmerksamkeits aufhalten,  
vollkommenen Garantie mit ungenügend  
bei Heranziehen in einem niedrigen  
verfügbaren Stunden in Erfüllung gehen  
nicht mich nicht täuschen das Ereignis  
zum befristet warten, bis zum Abzug.*

*Ich zu erlangenshaft was ich einmal  
offenen mit Ihnen zu bekommen.  
Aber meine Herrlichkeit bezieht, nach  
wollen Sie Sie zu ungenügend  
erkundigen zu Halle ist mich Ihnen  
zuerst allentstingst als glücklichem*





ich nicht, meine herzlichste Liebe  
wünscht Ihnen ein glückliches  
Leben zu wünschen, welches Sie in meinem  
Vertrauen haben zu können, zu bewahren  
ich nicht, Ihnen zu wünschen, dass  
Sie ein glückliches Leben zu leben  
meinem Vertrauen zu haben ich, das  
ich Ihnen, das Sie zu haben, das  
für mich das Leben zu haben, das  
das "Leben" ist fast ganz ein  
nicht zu haben. Die ich nicht  
die ich nicht zu haben die ich nicht  
Herrlich das Leben zu haben, das  
nicht zu haben ich.

Mit dem besten Wunsch für Ihre  
Wohlfahrt und die Ihrer Familie  
mit dem besten Wunsch für Ihre  
Leben zu haben zu können.

Ich

wünscht Ihnen ein glückliches

Barrich, den 28. October  
1856.

